

Nr. 18/147 S

Folgender Tagesordnungspunkt wird ausgesetzt:

Ortsgesetz zur Änderung des Ortsgesetzes über die Hebesätze für die Gewerbesteuer und die Grundsteuer

Mitteilung des Senats vom 24. April 2012
(Drucksache 18/149 S)

Nr. 18/148 S

Fragestunde

1. „Anbiethalle“ in der Überseestadt erhalten
Anfrage der Abgeordneten Jürgen Pohlmann, Björn Tschöpe und Fraktion der SPD vom 25. April 2012
2. Bewohnerfreundliche Streckenführung der Buslinie 20
Anfrage der Abgeordneten Jürgen Pohlmann, Björn Tschöpe und Fraktion der SPD vom 25. April 2012
3. MS „Stubnitz“
Anfrage der Abgeordneten Carsten Werner, Ralph Saxe, Dr. Maike Schaefer, Dr. Matthias Güldner und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 8. Mai 2012
4. Elektroboot im Bürgerpark
Anfrage des Abgeordneten Dr. Matthias Güldner und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 9. Mai 2012
5. Reinigungskräfte bei KiTa Bremen – Neufassung –
Anfrage der Abgeordneten Sandra Ahrens, Gabriela Piontkowski, Heiko Strohm, Thomas Röwekamp und Fraktion der CDU vom 10. Mai 2012
6. Zwischenlager für gefährliche Industrieabfälle in Hemelingen
Anfrage der Abgeordneten Frank Imhoff, Thomas Röwekamp und Fraktion der CDU vom 15. Mai 2012
7. Projekt „Nette Toilette“ wirklich barrierefrei machen
Anfrage der Abgeordneten Sigrid Grönert, Frank Imhoff, Thomas Röwekamp und Fraktion der CDU vom 15. Mai 2012
8. Bearbeitungsstau bei der Bezahlung von Tagespflegepersonen
Anfrage der Abgeordneten Sandra Ahrens, Claas Rohmeyer, Thomas Röwekamp und Fraktion der CDU vom 15. Mai 2012
9. Ungeklärte Raumsituation Mütterzentrum Vahr
Anfrage der Abgeordneten Claudia Bernhard, Kristina Vogt und Fraktion DIE LINKE vom 16. Mai 2012

10. Was macht der MOBS?

Anfrage der Abgeordneten Björn Fecker, Dr. Matthias Güldner und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 18. Mai 2012

Die Stadtbürgerschaft nimmt von den Antworten des Senats Kenntnis.

11. Unterstützung für den Zucker-Club

Anfrage der Abgeordneten Peter Erlansson, Kristina Vogt und Fraktion DIE LINKE vom 21. Mai 2012

12. Ungleicher Beginn Kita- und Schuljahr: Doppelbelastung für Eltern

Anfrage der Abgeordneten Cindi Tuncel, Kristina Vogt und Fraktion DIE LINKE vom 25. Mai 2012

13. Fortschritt beim Bau der Burger-Brücke

Anfrage der Abgeordneten Silvia Neumeyer, Dr. Rita Mohr-Lüllmann, Thomas Röwekamp und Fraktion der CDU vom 25. Mai 2012

14. Dauer des Genehmigungsverfahrens für den BID Sögestraße

Anfrage der Abgeordneten Susanne Grobien, Jörg Kastendiek, Thomas Röwekamp und Fraktion der CDU vom 29. Mai 2012

15. BSAG-Journal „Verlängerung SÜD“

Anfrage der Abgeordneten Sükrü Senkal, Björn Tschöpe und Fraktion der SPD vom 29. Mai 2012

Diese Anfragen hat der Senat gemäß § 30 Absatz 5 der Geschäftsordnung der Bremischen Bürgerschaft schriftlich beantwortet.

Nr. 18/149 S

Aktuelle Stunde

Die Stadtbürgerschaft führt auf Antrag der Abgeordneten Claas Rohmeyer, Thomas Röwekamp und Fraktion der CDU eine Aktuelle Stunde über folgendes Thema durch:

„Familien brauchen Verlässlichkeit: Bremisches Kinderbetreuungschaos beenden“.

Nr. 18/150 S

Verwaltungsvorschrift über die Annahme und Verwendung von Beträgen aus Sponsoring, Werbung, Spenden und mäzenatischen Schenkungen zur Finanzierung öffentlicher Aufgaben der Freien Hansestadt Bremen (Land und Stadtgemeinde Bremen)

hier: Auflistung der Beträge aus Sponsoring, Werbung, Spenden und mäzenatischen Schenkungen für das Jahr 2011

Mitteilung des Senats vom 24. April 2012
(Drucksache 18/124 S)

Die Stadtbürgerschaft nimmt von der Mitteilung des Senats Kenntnis.

Nr. 18/151 S

Gymnasium mit Integrationsprofil für den Bremer Westen gründen

Antrag der Fraktion der CDU
vom 24. April 2012
(Drucksache 18/127 S)

Die Stadtbürgerschaft lehnt den Antrag ab.

Nr. 18/152 S

Ortsgesetz über die Verlängerung der Geltungsdauer des 156. Ortsgesetzes über eine Veränderungssperre nach dem Baugesetzbuch für ein Gebiet in Bremen-Neustadt zwischen Oldenburger Straße (B 75), Richard-Dunkel-Straße, Flughafendamm, Dortmunder Straße (beiderseits) und Gelsenkirchener Straße (zum Teil beiderseits)

Mitteilung des Senats vom 8. Mai 2012
(Drucksache 18/164 S)

Die Stadtbürgerschaft beschließt das Ortsgesetz.

Nr. 18/153 S

Flächennutzungsplan Bremen in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. Mai 2001

99. Änderung

Bremen-Walle

- **Südseite Europahafen (Änderungsbereich 99. A)**
- **Nördlich Konsul-Smidt-Straße (Änderungsbereich 99. B)**

Mitteilung des Senats vom 8. Mai 2012
(Drucksache 18/166 S)

Die Stadtbürgerschaft beschließt den Plan zur 99. Änderung des Flächennutzungsplans Bremen.

Nr. 18/154 S

Bebauungsplan 2409 für ein Gebiet in Bremen-Walle, Ortsteil Überseestadt zwischen Konsul-Smidt-Straße, Marcuskaje, Am Waller Freihafen, Überseetor, Hafensstraße und Hafenbahndamm

Mitteilung des Senats vom 8. Mai 2012
(Drucksache 18/167 S)

Die Stadtbürgerschaft beschließt den Bebauungsplan 2409.

Nr. 18/155 S

Sichere Querungsmöglichkeit an der Kreuzung Wachmannstraße/Carl-Schurz-Straße

Antrag der Fraktion der CDU
vom 30. August 2011
(Neufassung der Drs. 18/18 S vom 8. Juli 2011)
(Drucksache 18/25 S)

Der Antrag ist vom Antragsteller zurückgezogen.

Nr. 18/156 S

Sichere Querungsmöglichkeit an der Kreuzung Wachmannstraße/Carl-Schurz-Straße

Bericht der städtischen Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr,
Stadtentwicklung und Energie
vom 15. Mai 2012
(Drucksache 18/168 S)

Die Stadtbürgerschaft nimmt von dem Bericht der städtischen Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie Kenntnis.

Nr. 18/157 S

Sorgfaltswidriges und fahrlässiges Spiel mit dem Feuer sofort beenden – Feuerwehr Bremen muss nach gültigen Regeln aufgestellt werden!

Antrag der Fraktion DIE LINKE
vom 16. Mai 2012
(Drucksache 18/169 S)

Die Stadtbürgerschaft lehnt den Antrag ab.

Nr. 18/158 S

Vorhabenbezogener Bebauungsplan 54 (mit Vorhabenplan 54) zum Vorhaben „Ansiedlung eines Lebensmittelmarktes an der Borchshöher Straße“ für ein Gebiet in Bremen-Vegesack

- **nördlich Koringstraße**
- **östlich der Straße Hünertshagen**
- **südlich Georg-Ruseler-Straße**
- **westlich Borchshöher Straße**

Mitteilung des Senats vom 22. Mai 2012
(Drucksache 18/170 S)

Die Stadtbürgerschaft beschließt den vorhabenbezogenen Bebauungsplan 54 (mit Vorhabenplan 54).

Nr. 18/159 S

Vorhabenbezogener Bebauungsplan 68 (Vorhaben- und Erschließungsplan) für eine Wohnbebauung östlich der Grundschule an der Freiligrathstraße in Bremen-Schwachhausen

Mitteilung des Senats vom 22. Mai 2012
(Drucksache 18/171 S)

Die Stadtbürgerschaft beschließt den vorhabenbezogenen Bebauungsplan 68 (Vorhaben- und Erschließungsplan).

Nr. 18/160 S

Bebauungsplan 1287 für ein Gebiet in Bremen-Blumenthal zwischen

- **Trasse Bundesstraße 74 (neu)**
- **Wegeverbindung Fillerkamp**
- **Am Fillerkamp (beidseitig)**
- **Immenweg**
- **Lüssumer Ring (rückwärtig)**
- **Kindertagesheim Lüssumer Heide**

Mitteilung des Senats vom 22. Mai 2012
(Drucksache 18/172 S)

Die Stadtbürgerschaft beschließt den Bebauungsplan 1287.

Nr. 18/161 S

Bebauungsplan 2428 – 2. Änderung des Bebauungsplanes 1365 gemäß § 13 Bau-gesetzbuch – für ein Gebiet in Bremen-Hemelingen beiderseits der Bordeauxstraße, westlich Olbersstraße, nördlich Eisenbahnstrecke Kirchweyhe – Sagehorn und östlich La-Rochelle-Straße

Mitteilung des Senats vom 22. Mai 2012
(Drucksache 18/173 S)

Die Stadtbürgerschaft beschließt den Bebauungsplan 2428.

Nr. 18/162 S

Mehr Kinder mit Migrationshintergrund – insbesondere unter Dreijährige – in die Kindertagesbetreuung

Antrag der Fraktionen der SPD, Bündnis 90/Die Grünen und DIE LINKE
vom 4. Juni 2012

(Neufassung der Drs. 18/174 S vom 22. Mai 2012)
(Drucksache 18/178 S)

Die Stadtbürgerschaft fordert den Senat auf,

1. ein Konzept für die verstärkte Teilnahme von Kindern mit Migrationshintergrund an der Betreuung in Kindertageseinrichtungen zu erstellen, das neben der Altersgruppe der drei- bis sechsjährigen Kinder insbesondere auch die Bildungsbeteiligung der unter Dreijährigen mit Migrationshintergrund aufgreift.
2. das Konzept in einem Beteiligungsverfahren mit den im Bremer Rat für Integration vertretenen Institutionen abzustimmen.

Nr. 18/163 S

Bericht des Petitionsausschusses Nr. 9 vom 30. Mai 2012

(Drucksache 18/176 S)

Die Stadtbürgerschaft beschließt die Behandlung der Petitionen wie vom Ausschuss empfohlen.

